



"GenDB" — Die Matrikel- Datenbank des Bistumsarchivs Passau!



Agenda

- Wissenswertes zur GenDB
- Arbeiten mit der GenDB
- Fehler in der GenDB
- Weiterer Ausblick



Wissenswertes zur GenDB (I)



Matrikelbücher gehören seit jeher zu den beliebtesten Beständen des Bistumsarchivs Passau – Sie sind Quelle für Familienforscher/ Sozialhistoriker / Heimatforscher

Im Jahr 2011 wurden die Matrikel des Bistums Passau mit großem finanziellen und vor allem personellen Aufwand online gestellt. Durch die Plattform www.matricula-online.eu ist es jederzeit möglich, zeit - und ortsungebunden überall zu forschen. Derzeit sind ca. 800.0000 Seiten online verfügbar.

Um einen Überblick über die Seiten zu ermöglichen, hat das Bistumsarchiv Passau seit 1997 eine Datenbank (**GenDB des Bistums Passau**) aufgebaut, die aus den Matrikelregistern heraus jeden einzelnen Matrikeleintrag erfasst und für die Benutzung erschließt.



Wissenswertes zur GenDB (II)



Derzeit beinhaltet die GenDB ca. 4 Millionen Datensätze, davon stehen uns ca. 3,6 Millionen zur Verfügung, der Rest ist aus Datenschutzgründen noch nicht abrufbar.

- Zeitnahes Update nach Erfassung weiterer Pfarreien
- Direkte Verlinkung des Matrikeleintrags auf die entsprechende Seite auf www.matricula-online.eu
- Möglichkeit komplexer Suchabfragen. Das Angebot wird sukzessive erweitert.

In den letzten 10 Jahren wurde die Datenbank von ehrenamtlich tätigen Personen durch Eingabe der bisher vorliegenden Register weiter aufgebaut.

Derzeit sind die Register der älteren Pfarreien zu ca. 98 % erfasst.

Es sind aber immer noch weit über 300 Bücher vorhanden für die es kein Register gibt. Diese Bücher sind zwar digitalisiert und über Matricula einsehbar, die Einträge sind jedoch nicht über die GenDB auswertbar.

Also: Kein Register vorhanden – kein Datensatz in der GenDB!



Bayerischer Landesverein für Familienkunde e.V.

Familienforschung in Altbayern (Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz) und Schwaben

Bezirksgruppe Niederbayern

Arbeiten mit der GenDB

Die GenDB des Bistums Passau ist unter folgender internet-Adresse erreichbar:
<http://gendb.bistum-passau.de/>



Arbeiten mit der GenDB (I)

Willkommen bei "GenDB" — der Matrikel-Datenbank des Bistumsarchivs Passau!

BISTUM PASSAU ARCHIV ICARUS FORWISS Universität Passau

Eintragsdaten

Eintragstyp: Pfarrei: Band: Seite: Nummer: Tag: Monat: Jahr:
Datum geschätzt?

Personendaten

Nachname: Vorname: Ort: Beruf: Rolle: Zusatz:

Zusätzliche Eintragsdaten

Zusätzliche Personendaten

Sortierung

Verfügbare Sortierung: Nachname, Vorname, Pfarrei, Eintragstyp, Band, Seite
Ausgewählte Sortierung:
Auswählen Entfernen
Alle auswählen Alle entfernen

Sortierung:
 Aufsteigend
 Absteigend

Abfrage starten Abfrage zurücksetzen

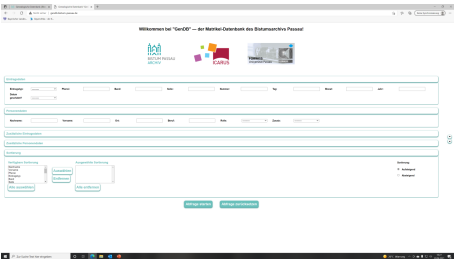
Die meisten Eingabefelder sind selbsterklärend

Nutzen Sie die Sortiermöglichkeiten

Auswertungen ohne Einschränkung auf die Pfarrei ist möglich



Arbeiten mit der GenDB (II)



Platzhalter „%“ bzw. „_“

äußerst hilfreich bei der Suche nach Namen mit verschiedenster Schreibweise

Ein Beispiel aus der Pfarrei Uttigkofen

Chirmayr
Ciermayr
Khirmayr
Kiermaier
Kiermair
Kiermayr
Kiermeir
Kiermer
Kihrmayr
Kirmayr
Kirmer

11 verschiedene
Schreibweisen

Kürchmayr
Kürmayer
Kürmaier
Kührmayr
Kürmer
Kürmair

6 verschiedene
Schreibweisen

Erst die Abfrage mit der Platzhalterfunktion %i%r%m%r in der GenDB zeigte die ganze Bandbreite der verschiedenen Schreibweisen



Arbeiten mit der GenDB – das gibt es zu beachten !

- Unvollständige Register durch fehlende Eingaben
- z.B. Landau-an-der-Isar Taufen Sig. 007
- z.B. Vilshofen Beerdigungen Sig. 016

- Fehlende Ehefrauen

Fragt man die Datenbank nach Braut oder Bräutigam ab, sieht man, dass ca. 35.000 bis 40.000 Ehefrauen nicht oder nur mit N als Nachnamen genannt werden. In den meisten Fällen lässt sich das nicht mehr ergänzen. Bei ca. 5.000 – 6.000 sollte aber noch eine namentliche Korrektur möglich sein.

- Tippfehler
z.B. Buchstaben- oder Zahlendreher



Bayerischer Landesverein für Familienkunde e.V.

Familienforschung in Altbayern (Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz) und Schwaben

Bezirksgruppe Niederbayern

Fehlende Ehefrauen

Ein Beispiel aus dem Register [Ruhstorf Sig. 009_02](#)

| Geburtsort | Name | Ort des Brautworts | Tage der Brautwerbung |
|------------|----------|--------------------|-----------------------|
| Aichinger | Gertrude | Goderer | 25. |

im dazugehörigen Original [Ruhstorf Sig. 003_01](#) kann man deutlich lesen, das der Andreas Aichinger eine Gertrude [Goderer](#) geheiratet hat

Junius.
Copulari honestum Andream Aichinger zu Droppling, defuncti uxoris sub p. m.
relictum viduum, cum puera Gertruda, Michaelis Goderer zu Rodmühlau p. m.
et Eos uxoris sue dote viri: filia legit. soluta, testantibus Benedicto Grammayr
et Benedicto Goderer.



Bayerischer Landesverein für Familienkunde e.V.

Familienforschung in Altbayern (Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz) und Schwaben

Bezirksgruppe Niederbayern

Arbeiten mit der GenDB – das gibt es zu beachten !

Besonderheit im Register Regen Sig. 021_01 und 021_02

Dieses Register führt in der linken Spalte die Geborenen, in der rechten Spalte die Verstorbenen auf

| Geborenen. | Seite. | Verstorbenen. | Seite. |
|----------------------------|---------------|------------------------|--------|
| Kriegsm. Joseph m. Dürnsel | No: IX. 4. | Kriegsm. Dürnsel m. m. | 1. |



Bayerischer Landesverein für Familienkunde e.V.

Familienforschung in Altbayern (Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz) und Schwaben

Bezirksgruppe Niederbayern

Fehler in den Registern und somit auch in der Datenbank

Namen wurden so aufgeschrieben, wie sie gehört bzw. verstanden wurden:

→ schlechte Aussprache des Anzeigenden, Dialekt, Unkenntnis des Pfarrers der örtlichen oder namentlichen Gegebenheiten

Der Indexierer hat falsch gelesen, der falsche Namen landet in der Datenbank

Der Indizierer liest nicht richtig oder kontrolliert nicht mehr, ob er alles richtig erfasst, keinen Buchstaben „vergessen“ hat : Wber statt Weber, Kfler statt Kefler

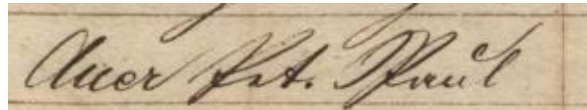
Aber nicht immer sind die Register die Fehlerquelle, auch die vorgegebene Eingabemaske „verführt“ zu Fehlern. Einerseits ist es eine große Hilfe, dass Namen vorgeschlagen werden, sobald man den/die ersten Buchstaben eines Namens eingegeben hat (wer will schon 48.000 mal Huber oder 31.000 mal Wimmer schreiben) aber wenn man nicht konzentriert arbeitet, steht statt Hutterer eben Huber oder statt Winkler der Name Wimmer in der Datenbank



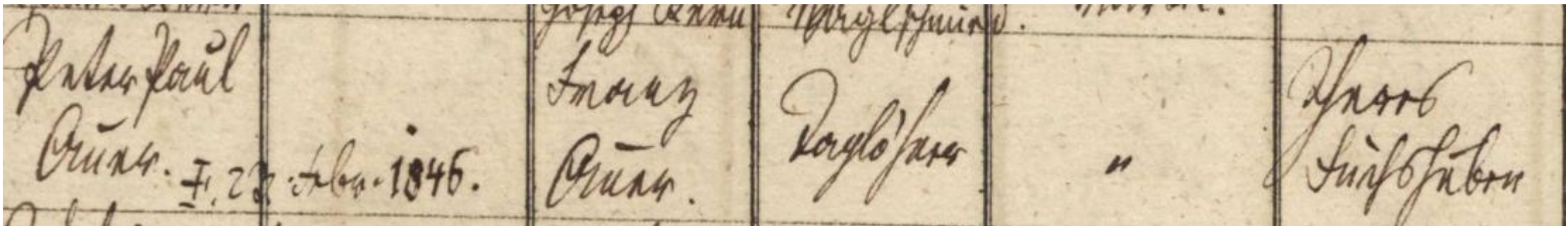
Fehler in den Registern – U-Häkchen

Der Indexierer hat den Peter Paul in die Datenbank als Auer aufgenommen, weil im Register das U-Häkchen fehlt, beim Vornamen Paul wurde es gesetzt

Register Markt Sig. 001_04 Seite 1



Im Original findet man ihn als Peter Paul Auer





Bayerischer Landesverein für Familienkunde e.V.

Familienforschung in Altbayern (Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz) und Schwaben

Bezirksgruppe Niederbayern

Fehler in den Registern – U-Häkchen / i-Punkt / Häkchen am kleinen „c“

Weitere nur namentlich genannte Beispiele für vergessene oder nicht erkannte U-Häkchen:

Anzinger → Auzinger, Kantner → Kautner, Krenz → Kreuz,
Krenzhuber → Kreuzhuber, Penker → Peuker, Schanner → Schauer usw.

Ein übersehener i-Punkt lässt aus Reinberger → Remberger werden

Das Häkchen am kleinen „c“ wird hin und wieder als i-Punkt wahrgenommen und schon gibt es wieder Schwierigkeiten bei der Suche: Eicher → Ecker

Manchmal sorgt ein vergessener oder zusätzlicher Buchstabe im Namen für Verwirrung:
Sickinger -> Sicklinger, Preisl -> Peisl

Die Großbuchstaben A und O sind manchmal nicht zu unterscheiden
Artner -> Ortner

Xoshuber entpuppt sich als Roshuber, Xodinger als Eodinger



Bayerischer Landesverein für Familienkunde e.V.

Familienforschung in Altbayern (Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz) und Schwaben

Bezirksgruppe Niederbayern

- Fehler in den Registern – Verwechslung von L und B
Die Anfangsbuchstaben L und B werden des öfteren nicht richtig erkannt:
Lauer → Bauer, Lachmayr → Bachmayr usw.
- Fehler in den Registern – Verwechslung der Großbuchstaben „R“ mit „St“ und „K“ mit „R“, „M“ mit „W“ (Reinberger = Steinberger, Roblbauer = Koblbauer, Motzinger = Wotzinger)
- Fehler in den Registern – Verwechslung der Kleinbuchstaben „g“ - „p“ - „z“
Lizz → Lipp, Kazzendobler → Kappendobler, usw.
- Für so manchen Täufling namens „N“ plus Vorname lässt sich ein realer Namen finden:
- der Nachname des Vaters wird als N. N. geführt, die Mutter wird aber namentlich genannt.



Bayerischer Landesverein für Familienkunde e.V.

Familienforschung in Altbayern (Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz) und Schwaben

Bezirksgruppe Niederbayern

- Die Vorsilben „Ober“, „Unter“, „Hinter“, „Vo(r)der“ im Nachnamen werden nicht immer genannt, deswegen sollte man auch unter dem „Hauptnamen“ suchen, also Maier, Huber, Leitner, Holzner usw.
- Die Vorsilbe „Neu“ gibt es auch als Nei, Ney, Noi, Noy usw. in der Datenbank
- In manchen Registern werden Namen „zusammengefasst“, z. B.
- Bachmaier, Bahmer, usw..... , Frues, Fries, Gfries.....



Bayerischer Landesverein für Familienkunde e.V.

Familienforschung in Altbayern (Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz) und Schwaben

Bezirksgruppe Niederbayern

- Die fast schon „klassische“ Verwechslung des langgezogenen „s“ mit „f“ will ich nicht unerwähnt lassen: Afanger = Asanger, Afböck = As(ch)böck
- Das Schriftbild der einzelnen Indexierer ist unterschiedlich, aber eins haben fast alle gemeinsam:
 - das oben offene kleine „o“ mit Diphthong, welches dann oft als „ü“ gelesen wird.
- Mit einem anderen Erfasser eines Registers wechselt meist auch die Schreibweise eines Namens.
- Jahreszahlen in der Datenbank sind oft nur geschätzt, da in einigen Registern die Jahreszahl erst wieder nach 10 Jahren ausgetauscht wird.
- Der Arbeitsaufwand zur Freigabe der noch unter Datenschutz stehenden Eintragungen ist sehr hoch und erfolgt deshalb nur alle 5 Jahre.



Bayerischer Landesverein für Familienkunde e.V.

Familienforschung in Altbayern (Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz) und Schwaben

Bezirksgruppe Niederbayern

- Register sind eine große Hilfe bei der Suche in der Datenbank, aber sie sind nicht immer verlässlich, oft auch deswegen, weil die Schreibweise eines Namens variiert.
- Vieles wurde bereits ergänzt, berichtigt oder verbessert, es wird aber noch Jahre dauern, bis die Datenbank zumindest halbwegs fehlerfrei ist.

Viele Taufen der totgeborenen/notgetauften/früh verstorbenen Kinder in den unterschiedlichsten Pfarreien müssten noch nachgetragen werden, eine Aufgabe, die sehr viel Zeit in Anspruch nehmen wird.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit